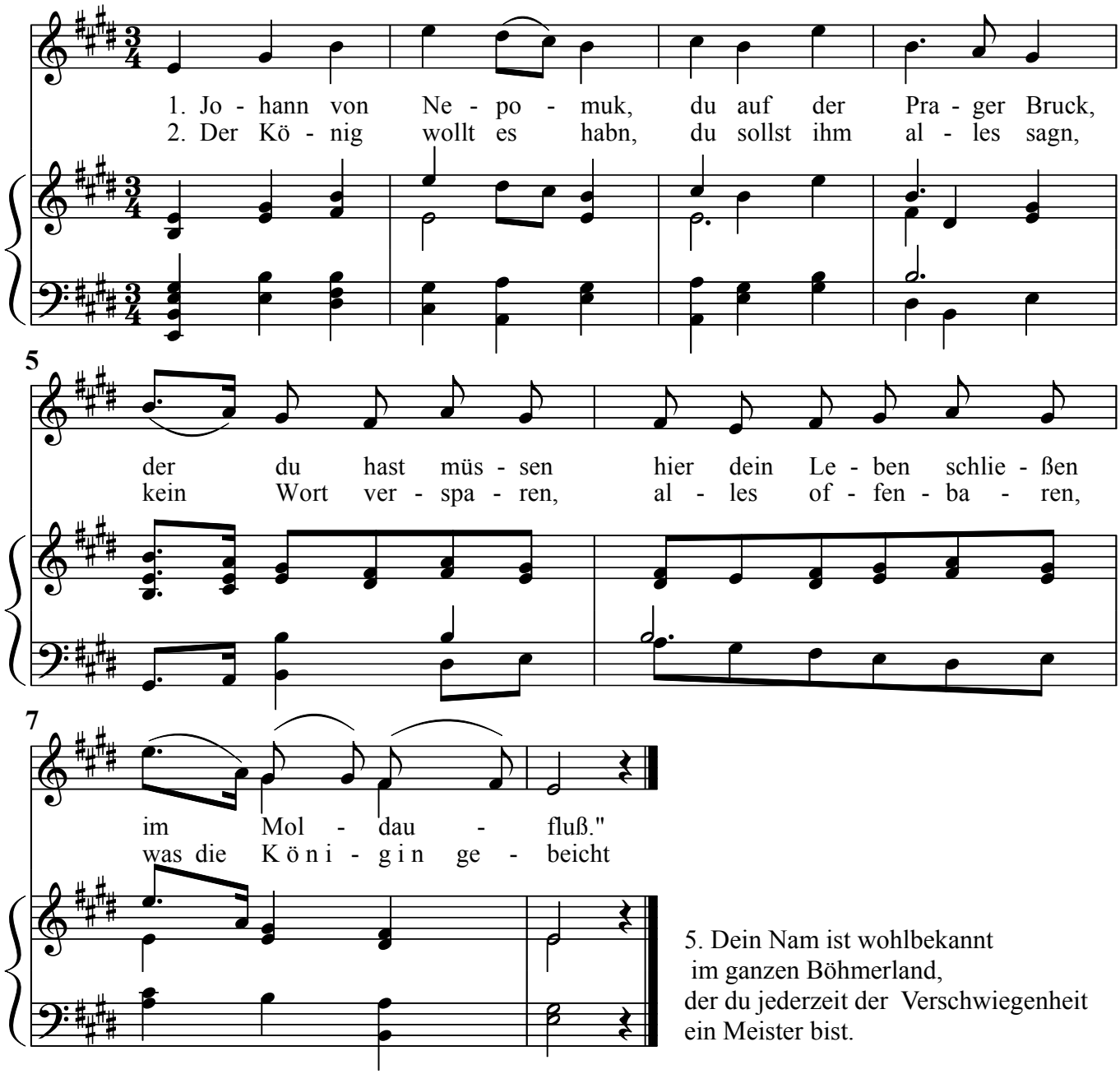
Johan von Nepomuk

Feierlich 18. Jahrhunderd



5. Dein Nam ist wohlbekannt
im ganzen Böhmerland,
der du jederzeit der Verschwiegenheit
ein Meister bist.

3. Du aber schweigest fein still,
dein Mund nichts reden will;
da du wardst geboren,
hast du dich verschworen,
ganz still zu sein.

4. Die Sternlein leuchten schön,
Johannes, dir zu Ehrn;
alldort von ferne leuchten
schön die Sterne,
Johannes, dir zu Ehrn.

6. Du als ein Rosenrot
lieblich allzeit vor Gott
, wenn die Augen brechen
und der Mund will sprechen,
so steh mir bei!

7. Amen, das werde wahr,
daß mein Zung immerdar
ohn End kann sagen:
Johann liegt begraben
im goldnen Dom zu Prag.

Zupfgeigenhansl Theodor Salzmann blz89
Friedrich Hofmeier Verlag 1923